



Verein der Kapitäne und Schiffsoffiziere

Liebe Kameraden und Freunde, verehrte Gäste,

wieder ist ein Jahr vorüber und wir gehen in das letzte Jahr der Wahlperiode.

Allgemeine Situation in der Seeschifffahrt

Ich möchte kurz auf einige Aspekte (Beispiele) des letzten Jahres hinweisen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit den Interessen unserer aktiven Mitglieder stehen.

Die Krise in der Seeschifffahrt ist noch nicht zu Ende. Die Frachtraten sind im Keller und werden sich nach Ansicht von Experten auch nicht im Jahre 2013 erholen. Inzwischen ist die Zahl der Auflieger wieder stark angestiegen. Dies führt u. a. zu einer Kündigungswelle deutscher Seeleute, stark betroffen sind Kapitäne und Schiffsoffiziere.

Im zurückliegenden Zeitraum spielte die **Kriminalisierung** von Kapitänen und Schiffsoffizieren weiterhin eine negative Rolle. Noch immer in Haft ohne ein ordentliches Gerichtsverfahren ist der Kapitän des MS „Maas Trader“ in Panama. Die Schuld des Kapitäns ist nicht bewiesen, aber auch für die Anwälte, inzwischen eine Anwaltskanzlei aus den USA, ist es schwierig, dies zu beweisen, bzw. einige Aussagen von am Drogenschmuggel beteiligten Besatzungsmitgliedern zu widerlegen. Diese behaupten steif und fest, dass der Kapitän am Schmuggel beteiligt war bzw. zumindest gewusst habe. Inzwischen ist diese unendliche Geschichte eine politische geworden, es soll gezeigt werden, dass Panama strikt gegen Drogenschmuggel vorgeht. Es zeigt aber auch, wie schnell ein Kollege von uns in Misskredit geraten kann. Solange eine Schuld nicht eindeutig nachgewiesen wird, muss für uns die Unschuldsvermutung gelten. Wir werden diesen Fall weiter verfolgen und ich werde gegebenenfalls wieder darüber berichten. Von Seiten der CESMA befassen wir uns seit längerer Zeit mit diesem Fall, da der Kapitän Bulgare ist und das Schiff einen niederländischen Reeder hat, beide Länder sind mit ihren Kapitänsverbänden in der CESMA Vollmitglieder.

Auf dem Vereinstag 2012 berichtete ich bereits über den Seeunfall MS „Costa Concordia“ vor der Insel Giglio mit dem tragischen Tod von 32 Personen. Wie ist der aktuelle Stand der Seeunfall-Untersuchung sowie unabhängig davon der strafrechtlichen Maßnahmen? Hierzu einige Bemerkungen zum aktuellen Stand.

Seeunfalluntersuchung

- Unmittelbar nach dem Seeunfall begann die verbindliche Seeunfalluntersuchung mit dem Ziel der Ermittlung der Ursachen; nicht der Schuldfrage. Sie erfolgt durch Maritime Investigative Body auf der Grundlage der IMO RESOLUTION MSC.255(84) CASUALTY INVESTIGATION CODE und Directive 2009/18/EC
- Der vorläufige Seeunfalluntersuchungsbericht (Preliminary Investigation Report) enthält den Unfallhergang, die Fakten und die Umstände, die zum Unfall geführt haben. (Er enthält noch keine Bewertung). Erste Ergebnisse wurden in einem 1. Zwischenbericht der IMO auf MSC 90 (Mai 2012) und im 2. Zwischenbericht auf MSC 91 (Nov.12) vorgestellt. Der vollständige vorläufige Seeunfalluntersuchungsbericht wird voraussichtlich im Juni 2013 vorliegen (MSC 92).

- Der endgültige Seeunfallbericht mit der Bewertung und Feststellung der Seeunfallursachen wird nach dem vorgeschriebenen Abstimmungsverfahren mit dem Flaggenstaat nicht vor Mitte 2014 vorliegen.
- Die in der IMO vorgestellten Zwischenberichte lassen erkennen, dass die Seeunfalluntersuchung höchst professionell, voll nach den Grundsätzen des IMO Codes erfolgt und transparent durchgeführt wird.
- Einige grundsätzliche Ergebnisse bzw. Erkenntnisse sind bereits erkennbar und die IMO hat Konsequenzen gezogen und begonnen, Maßnahmen umzusetzen.

Strafverfahren / Strafrechtliche Maßnahmen

- Strafrechtliche Sanktionen gegen den Kapitän wurden durch die Justiz unmittelbar nach dem Seeunfall eingeleitet, Inhaftierung (U-Haft), anschließend Hausarrest und schließlich Entlassung.
- Ein strafrechtliches Verfahren zur Feststellung der Schuld wurde mit Anhörungen vom 15.10.12 bis 24.12.12 begonnen. Im Ergebnis liegen die Beweismittel (z.B. Zeugenaussagen, Auswertung VDR) und ein im Auftrag der Staatsanwaltschaft erstelltes Sachverständigengutachten vom 11.09.12 vor. [umfasst 270 Seiten, enthält Sachverhalte, Fakten, Abläufe und Positionen und ist unabhängig von der Seeunfalluntersuchung].
- Am 26.02.2013 wurde durch die Staatsanwaltschaft ein Antrag auf Eröffnung des Strafverfahrens beim Untersuchungsrichter gestellt.

Angeklagte:

- Kapitän Schettino, (Crew) Rudergänger Rusli, (Crew)
- 2.Offz. Ambrosio, (Crew) 3.Offz, Coronica, (Crew)
- Capo Commisario (Chief Commissioner?) Giampedron, (Crew)
- Costa Crociere Krisenmanager, (ISM Designated Person) Rerranini;

Anklage

- Mehrfache fahrlässige Tötung und Körperverletzung, Herbeiführung eines Seeunfalls, sowie das Verlassen des Schiffes (Kapitän).
- Ermittlungen gegen den Vizepräsidenten von Costa wegen fahrlässiger Tötung wurden eingestellt. (!) Die Reederei Costa Crociere hat inzwischen einen Vergleich beantragt, der sie zur Zahlung von rund einer Million Euro verpflichten würde, auch darüber muss noch entschieden werden.
- Die Entscheidung über den Antrag steht noch aus.
- Es zeigt sich, dass die strafrechtlichen Maßnahmen der Justiz weitgehend auf der Grundlage des IMO/ILO GUIDELINES ON FAIR TREATMENT OF A MARITIME ACCIDENT erfolgen. Nicht zu akzeptieren ist jedoch die Vorverurteilung des Kapitäns durch Öffentlichkeit und Justiz.

Auch im zurückliegenden Zeitraum spielte die **Piraterie am Horn von Afrika** und natürlich auch in anderen Seegebieten der Welt eine große Rolle. Unsere Kollegen auf See wollen gegen diese Plage geschützt werden, sie rufen nach entsprechenden Maßnahmen der Politik und Reeder einen ausreichenden Schutz zu gewähren. Der wirksamste Schutz wäre eine Änderung des politischen Systems in Somalia und natürlich auch in einigen westafrikanischen Ländern. Dies wird sich aber noch über viele Jahre hinziehen und so müssen die Reeder in Zusammenarbeit mit der Politik auf andere nicht so populäre Maßnahmen zurückgreifen. Die beste Maßnahme wäre dann natürlich der Einsatz von regulären bewaffneten Kräften des Staates (Marine/Seepolizei), wird in einigen wenigen Staaten Europas (Niederlande) für deren Schiffe praktiziert. Andere bewaffnete Kräfte sind auf Schiffen des Landes nicht zulässig. Der größte Teil der europäischen Länder setzt aus Mangel an ausreichend regulären Kräften auf lizenzierte private bewaffnete Kräfte. Die Lizenzierung erfolgt in Deutschland durch die Seepolizei.

Das Problem bei bewaffneten Kräften an Bord, ob regulär oder privat, bleibt die Stellung des Kapitäns. Nach internationalen Recht und auch allen nationalen Rechtsprechungen ist der Kapitän für alle seine Handlungen und auch die der Besatzungsmitglieder voll verantwortlich. Die Mitglieder der bewaffneten Kräfte sind aber Mitglieder der Besatzung. Er muss letzten Endes entscheiden, ob gegen angreifende Piraten bewaffnet vorgegangen wird oder nicht. Das Problem hierbei, handelt es sich immer um Piraten oder vielleicht um Fischer. Für die Verletzung oder den Tod von unbeteiligten Personen wäre der Kapitän verantwortlich. Eine klare Gesetzgebung für den Einsatz von bewaffneten Kräften (regulär/privat) zum Schutze des Kapitäns gibt es nicht und wird es auch in Zukunft nach meiner Ansicht nicht geben.

Andererseits müssen wir aber den Wunsch nach Schutz gegen Piraten durch die große Mehrheit unserer zur See fahrenden Kollegen akzeptieren. Wir müssen ihnen nur klar machen, dass sie auch weiterhin voll verantwortlich für alle Handlungen ihrerseits und der Schutztrupps sind. Abschließend lässt sich Folgendes feststellen, der Einsatz privater bewaffneter Kräfte hat zu einer Abnahme erfolgreicher Piratenangriffe geführt. Andere weitreichende Maßnahmen der Politik hat es nicht gegeben. Es wäre meiner Meinung auch vermessen, dort in nächster Zukunft etwas den Kapitän Schützendes zu erwarten. Hier noch einmal eine Zusammenfassung über den Stand bei der Bekämpfung der Piraterie und das generell Erreichte.

- Der Einsatz PSK wird in großem Maße angewandt
- Die Bundesregierung arbeitet an einem Gesetz zur Zertifizierung von PSK
- Verschiedene Staaten haben bereits Gesetze für den Einsatz von PSK erlassen und dabei das Kernproblem, die Verantwortung des Kapitäns, berücksichtigt.
- Die IMO erarbeitete einen Guide line für PSK

Vereinsarbeit und Vereinsleben

Kommen wir zu unserem Verein und seiner Arbeit im zurückliegenden Berichtszeitraum.

Auch in diesem Jahr arbeitet der Vorstand in folgender Zusammensetzung.

- Wolf von Pressentin Vorsitzender
- Ulrich Günther 1. Stellvertreter
- Rolf Schlemmer 2. Vorsitzender, verantwortlich für HAST
- Rainer Ritter Schatzmeister
- Ulrich Dittert Geschäftsführer

Folgende Kameraden sind Mitglied unseres erweiterten Vorstandes entsprechend unserer Satzung §6 Abs.1.

Karl Heinz Hübscher, Bernd Jeske, Peter Jungnickel, Werner Molle, Günter Schütze, Dr. Werner Müller, Eberhard Müller, Wolf-Dieter Ruge.

Leider mussten wir uns im zurückliegenden Jahr von einigen Kameraden verabschieden, die sich auf ihre letzte große Reise begeben haben.

- Kapitän Horst Beckmann
- Kapitän Horst Schmidt
- Dipl.Ing Harry Wenzel – Ehrenmitglied des VKS Rostock

Lasst uns erheben und eine Minute schweigend ihrer gedenken.

Folgende Versammlungen mit fachlichen Themen fanden 2012/13 statt:

- 15.03.12 Vereinstag
- 19.04.12 Sicherheit von RoRo-Fahrgastfähren – Fährschiffsunglücke der letzten 25 Jahre und deren Einfluss auf die Konstruktion, Einrichtung und Ausrüstung (Kapitän Kullack)
- 24.05.12 Maritime News (Kpt. Ulrich Dittert)

- 21.06.12 Moderne technische Systeme und gute Seemannschaft - Widerspruch oder eine Aufgabe. (Kpt. Dr. Diethard Kersandt)
- 19.07.12 Sommersitzung des Vorstandes
- 20.09.12 Gedenken im Stephan-Jantzen-Park Warnemünde und anschließend Treffen auf dem Wachturm der Schiffsleitzentrale in Warnemünde – die Vorstandssitzung war bereits am 18.09.12
- 25.10.12 Einsatz der deutschen Marine zur Piratenbekämpfung (Flottillenadmiral Rainer Endres)
- 22.11.12 Neuigkeiten in der Welt der Seeschifffahrt (Kpt. Peter Jungnickel)
- 20.12.12 Weihnachtsfeier - Vorstandssitzung am 18.12.12
- 17.01.13 Seeunfälle durch Seeschlag und solche mit Nothafen (Kpt. Peter Jungnickel)
- 21.02.13 Nothafen/-häfen im Bereich Rostock und an der gesamten Ostseeküste Deutschlands (Kpt. Gisbert Ruhnke, Hafenkapitän Rostock)

Am 27.10.2012 fand im Haus Sonne unser **21. Schiffermahl** statt und war mit 130 Gästen auch diesmal sehr gut besucht. Neben einer großen Anzahl an Ehefrauen begrüßten wir eine Reihe von Ehrengästen:

- Herr Klaus Möller und Gattin – Vorsitzender des Leuchtturmvereins Warnemünde Kapitän Wilhelm Mertens und Begleiterin vom VDKS Hamburg
- Kapitän Fred Jahnke und Gattin vom VDKS Lübeck
- Kapitän Roderich Nespithal vom Flensburger Schiffergelag
- Frau Anneliese Dietrich-Feldt – Vorsitzende des Vereins der Seemannsfrauen „OST-SEE“
- Kapitän Gisbert Ruhnke und Gattin – Hafenkapitän der Hansestadt Rostock und Vertreter des Deutschen Nautischen Vereins Rostock
- Dipl.-Ing. Detlef Junge und Gattin – Vorsitzender Verein der Schiffsingenieure zu Rostock
- Kapitän Karl-Heinz Ziegert und Gattin – Geschäftsführer des Vereins Seeleute Rostock
- Kapitän Hartmut Fischer und Gattin – Gründungsvorsitzender und Ehrenmitglied des VKS Rostock
- Herr Walter Kaufmann mit Gattin – Schriftsteller aus Berlin
- Kapitän Prof. Werner Huth und Gattin – ehem. Präsident des VDKS Hamburg
- Kapitän Dieter Knabe und Gattin – ehem. Vorsitzender des VDKS Lübeck und Ehrenmitglied des VDKS Hamburg
- Kapitän Günther Peters und Gattin – Mitglied des VDKS Lübeck

Weiterhin nahmen mehrere ehemalige Reedereivertreter der DSR mit ihren Gattinnen an dieser Veranstaltung teil. Einige seien hier namentlich genannt

- Herr Hans-Ulrich Zinn
- Herr Wilfried Seifert
- Herr Manfred Schneiderheinze
- Herr Peter Kupke.

Zur Begrüßung im Foyer des Steigenberger Hotels „Haus Sonne“ spielte Frau Milles von den Klaashahns auf dem Akkordeon und es wurde ein Glas Sekt oder eine andere Erfrischung gereicht. Die ersten Gespräche wurden geführt und alte Bekanntschaften aufgefrischt. Dann wurde in den festlich geschmückten Festsaal gebeten. Hier begrüßte der Vorsitzende Kollegen und Gäste und eröffnete das wiederum sehr reichhaltige kalt/warme Büfett. Nach der kulinarischen Stärkung bat der engagierte DJ zum Tanz, dies wurde von den Teilnehmern ausgiebig genutzt.

Jeden 1. Donnerstag des Monats außer Juli und August fand ab 16:00 Uhr in der Gaststätte Kapitänshaus-Goldener Anker der **Klönsnack** statt. Mit 12 bis 15 Teilnehmern war er in der Regel gut besucht. Bei Kaffee und Kuchen wurde über aktuelle Themen gesprochen oder über die gute alte Seefahrt gesnackt.

Die Kassenprüfung wurde auch dieses Jahr noch einmal durch die Kameraden Klaus Hennig und Ernst-Otto Kraschewski am 18.03.2013 durchgeführt. Das Ergebnis werden uns die genannten Kameraden im Anschluss an diese Berichterstattung vorlegen.

Der Verein steht auf gesunden finanziellen Füßen, dies wird uns unser Schatzmeister Kapitän Rainer Ritter in seinem anschließenden Bericht bestätigen. Ich danke allen Genannten für die geleistete Arbeit.

Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

Im Internet sind wir weiterhin unter www.vks-rostock.de präsent. Kapitän Peter Jungnickel ist auch weiterhin sehr daran interessiert, dass sich unsere Kameraden mit allgemein interessierenden Zuschriften bzw. kleinen Artikeln zur Seefahrt bzw. Geschichten aus der eigenen Seefahrtzeit an der Gestaltung beteiligen.

Mitarbeit des VKS im VDKS

Im VDKS in Hamburg sind wir im Vorstand durch unseren Vorsitzenden Kapitän von Presentin vertreten. Im Verbandsrat waren wir bis zum Juni 2012 durch unsere Kapitäne Jungnickel und Hahn vertreten. Auf dem Verbandstag des VDKS schieden sie aus persönlichen bzw. Altersgründen aus. Auf der gleichen Veranstaltung wurden dann die Kapitän Ulrich Günther und Wolf-Dieter Ruge in den Verbandsrat gewählt. Kapitän Günther ist Stellvertreter des Vorsitzenden des Verbandsrates.

Für unsere zur See fahrenden Kameraden hat die Rechtsschutzversicherung sowie die Rechtsberatung zu allen arbeitsrechtlichen Fragen eine große Bedeutung. Die versicherten Mitglieder werden auch weiterhin durch die Gesellschaft für Straf- und Manager-Rechtsschutz vertreten, alle Fälle laufen über den Verband in Hamburg.

Mitarbeit in internationalen Verbänden - CESMA

In der Confederation of European Shipmasters Associations (CESMA) arbeiten wir sehr aktiv mit. Kapitän von Presentin ist Präsident der CESMA und Kapitän Dr. Werner Müller Adviser. Kapitän Eberhard Müller wurde 2010 vom VDKS Hamburg zum ständigen Council Member für den VDKS in die CESMA gewählt. Als Höhepunkt für den Standort Rostock wurde die Jahreshauptversammlung der CESMA am 11. und 12. Mai 2012 hier durchgeführt. Als Präsident der CESMA möchte ich auch auf diesem Wege Kapitän Eberhard Müller aber auch allen anderen an der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung beteiligten Kameraden unseres Vereins für ihre aktive Unterstützung und Mitarbeit danken. Die Reaktionen der teilnehmenden Mitglieder aus den verschiedenen Ländern waren durchweg positiv. Also nochmals ein großes Dankeschön an alle. Die auf der Jahreshauptversammlung behandelten Themen, wie zum Beispiel

- Aus- und Weiterbildung von Kapitänen und Schiffsoffizieren auf höchstem Niveau
- Kampf gegen Piraterie
- Kriminalisierung von Kapitänen und Schiffsoffizieren
- Fatigue
- Viele Kontrollen bzw. nicht aufeinander abgestimmte Kontrollen werden bekanntlich auch auf den Veranstaltungen unseres Vereins behandelt.

Aktivitäten des Vereins auf regionaler Ebene

Der **Hafenstammtisch**, eine Gemeinschaftsveranstaltung von Hanse-Sail-Büro und VKS Rostock fand auch 2012 mit verschiedenen Themen statt. Vom VKS wird der Hafenstammtisch durch unseren 2.Vorsitzenden Kapitän Rolf Schlemmer betreut. Folgende Veranstaltungen wurden 2012 durchgeführt:

- 20.03.12 214. HAST „Ist die Ostsee ein überdurchschnittlich gefährliches Gewässer?“
- 19.06.12 215. HAST „Piraterie und die Rolle der Deutschen Marine“
- 18.09.12 216. HAST „Auf hoher See und unter dem Meer“
- 31.10.12 217. HAST „Abenteuer Ozean – Geheimnisse der Weltmeere“
- 27.11.12 218. HAST „ Der Ruf des Nordens“ – Multivisionsshow von und mit Arvid Fuchs

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen **maritimen Vereinen** und Institutionen der Hansestadt Rostock war auch in der zurückliegenden Zeit gut.

Im September jeden Jahres laden die Seemannsfrauen vom Rostocker Verein „Ostsee“ e.V. zum traditionellen Seemannsball auf Die „Rostocker 7“ der Reederei Schütt ein. Auch diesmal nahmen mehrere Kollegen unseres Vereins mit ihren Gattinnen, u.a. die Herrn Permien, Hübscher, v.Pressentin u.a.m., an diesem gemütlichen Abend teil.

Am 26.01.2013 nahm ich als Gast an der **Jahreshauptversammlung des VSIR** (Verein der Schiffsingenieure zu Rostock) in Warnemünde teil, dabei überbrachte ich die Grüße unseres Vereins. Auf dem traditionell dann abends stattfindenden Heizerball im „Klock 8“ in Rostock gab es für meine Gattin und mich viele Möglichkeiten interessante Gespräche zu führen. Herzlichen Dank für die Einladung an den VSIR und den gelungenen Abend, der auch diesmal in dichtem Schneegestöber endete.

Die **Zusammenarbeit mit dem Marineamt** nimmt langsam wieder an Fahrt auf. Der Inspekteur der Marine Vizeadmiral Axel Schimpf hat seit Oktober seinen Sitz in Rostock. Im Oktober nahm ich an der feierlichen Parade zu diesem Anlass teil. Flottillenadmiral Rainer Endres hielt im Oktober einen sehr interessanten Vortrag im Hausbaumhaus zu dem Thema „Einsatz der deutschen Marine zur Pirateriebekämpfung“. Die anschließende lebhaft Diskussions zeigte das große Interesse unserer Kameraden an dieser Problematik. Am 21. Januar nahm ich an der Indienststellung der Korvette „Oldenburg“ teil. Das anschließende Bankett gab ausreichend Gelegenheit zu interessanten Gesprächen mit Vertretern der Marine und der Stadt Rostock. Leider konnte ich an den Indienststellungen der weiteren Korvetten aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen. Wie schon fast üblich waren wir aus Anlass der Hanse-Sail zum Empfang durch den Amtschef Konteradmiral Dr. Kolletschke auf die „Georg Fock“ geladen. An diesem Empfang nahm auch der Bundespräsident Herr Joachim Gauck teil. Interessant sind auch immer wieder Vortragsveranstaltungen, die vom Präsidenten des Oberlandesgerichts Herrn Burghard Thiele und dem Inspekteur der Marine organisiert werden. Leider fallen sie meistens auf den 3. Donnerstag des Monats, so dass es hier oft terminliche Überschneidungen gibt.

Im November fand im Technologiepark Warnemünde das **18. Schifffahrtskolleg** des Schifffahrtsinstituts an der Hochschule Wismar statt. Herr Eckhard Rehberg – Mitglied des Bundestages - sprach über Entwicklungen in der maritimen Branche. Sehr interessant waren die Beiträge über die Umsetzung der Manila Änderungen des STCW-Übereinkommens in Deutschland durch Herrn Roth vom BSH und die Umsetzung dieser Änderungen im Bereich Seefahrt in Warnemünde durch Prof. Rachow. Beide Beiträge zeigten, dass noch Einiges zu tun ist.

Die guten Beziehungen zum Fachbereich Seefahrt Warnemünde der Fachhochschule Wismar wollen wir auch weiterhin pflegen. Wir werden versuchen im Jahr 2013 ein Treffen mit einer Seminargruppe zu arrangieren. In der Krise, die durchaus noch längere Zeit dauern kann, ist es schwierig, junge Leute für den Beruf des Nautikers zu motivieren. Es ist heute schon für junge Absolventen oftmals äußerst schwierig, das Patent im operation level auszufahren, um die Voraussetzungen für den management level zu haben. Dies war auch ein Hauptthema auf der Vorstands- und Verbandsratssitzung des VDKS im März in Hamburg. Eine Stiftung des Verbands Deutscher Reeder und von VERDI, an der sich auch der VDKS beteiligen möchte, soll hierbei finanzielle Hilfe bringen.

Weiterhin pflegen wir unsere guten Beziehungen zum Leuchtturmverein in Warnemünde. Der Verein sponsert jedes Jahr unsere Teilnahme am Hafenstammtisch mit 1000,-€, auch für die Durchführung der Jahreshauptversammlung der CESMA 2012 wurden 300,-€ gegeben. Wir danken für diese finanziellen Zuwendungen. Vertreter des Vereins sind immer gern als Ehrengäste auf unserem Schifferball am letzten Wochenende des Monats Oktober gesehen, diesmal nahmen der Vorsitzende Herr Möller und seine Gattin am Schifferball teil.

Regelmäßig treffen wir uns mit dem Ältermann der Lotsenbrüderschaft WiRoSt Kapitän Dr. Sublew und dem Hafenskapitän Kapitän Gisbert Ruhnke. Dabei wird über beiderseitig interessierende Themen gesprochen. Der Hafenskapitän ist für uns auch eine gute Verbindung zum Deutsch Nautischen Verein und zum Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock Herrn Roland Methling.

Kapitän Werner Molle als Vorsitzender und Kapitän Rolf Permien als Mitglied des Vorstandes verantwortlich für die Finanzen arbeiten sehr aktiv im Förderkreis für das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum. Sie vertreten dort unsere Interessen. Wir als VKS Rostock setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass das Museum als Einheit an einem Standort bestehen bleibt und nicht wie es manche in der Hansestadt gerne hätten zersplittert wird. Im Januar 2013 fand die Gründungsveranstaltung eines „**Maritimen Rates für Rostock**“ statt.

Als Gründungsmitglieder nahmen folgende Vereine Rostocks teil:

- Seefunk FX-Intern e.V.
- Seeleute Rostock e.V.
- Förderkreis für das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum e.V.
- Verein der Kapitän und Schiffsoffiziere Rostock e.V.

Sinn und Zweck dieses Maritimen Rates ist die Erhaltung und Förderung der maritimen Kultur in der Hafen- und Werftstadt Rostock. Als Vertreter unseres Vereins nahm Kapitän Werner Molle teil und er wird uns auch weiterhin dort vertreten.

Gute Beziehungen bestehen auch weiterhin zur **Seemannsmission** und ihrem Diakon Herrn Janssen. Wie jedes Jahr lud die Mission auch 2012 zu einer Adventsfeier ein, an der ich teilnahm, eine kleine Spende zur Verbesserung der Arbeit wurde auch diesmal überwiesen.

Danksagungen

Unser Dank gilt allen genannten bzw. eventuell nicht genannten Vereinen, Institutionen und Persönlichkeiten, die unseren Verein unterstützen.

Zur guten Tradition unseres Vereins gehört es, dass wir unseren runden Geburtstagskindern (70, 75, 80) und allen über 80-jährigen an ihrem Ehrentag durch Mitglieder unseres Vorstandes gratulieren. Es werden Blumen und kleine Geschenke überreicht. So ganz nebenbei werden interessante Gespräche über die Gegenwart aber meistens doch über die gute teilweise weit zurückliegende Seefahrtzeit geführt. Denjenigen, die nicht besucht werden konnten, wurde ein Bücherscheck zugesandt. Dies wurde durch unseren Kameraden Ernst-Otto Kraschewski vorgenommen. Dafür gilt ihm der Dank des Vorstandes.

Stellvertretend für alle Jubilare hier ein paar Beispiele:

- **Kapitän Karl-Heinz Hübscher 77 Jahre**
- **Kapitän Hartmut Fischer 79 Jahre – Gründungs- und Ehrenmitglied**
- **Kapitän Herbert Jark 90 Jahre**
- **Kapitän Hans-Herrmann Diestel 70 Jahre**
- **Kapitän Klaus Heiden 85 Jahre**
- **Herr Harry Wenzel 84 Jahre**
- **Kapitän Klaus Pfafferott 80 Jahre**

Allen nicht genannten Jubilaren nochmals alles Gute und Gesundheit im neuen Lebensjahr. Mögen sie noch lange an unserem Vereinsleben teilnehmen.

Was wäre der Verein ohne unseren Geschäftsführer Kapitän Ulrich Dittert, ohne ihn würde im Verein nicht allzu viel laufen. Außer Juli und August ist er in der Regel jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr in unserem Büro im Hausbaumhaus zu finden, um Fragen und Probleme unserer Mitglieder zu klären. Für diesen ständigen Einsatz zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder vielen Dank, also Uli nochmals vielen Dank und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Wenn irgendwie möglich bin auch ich an diesem Tag für ein oder zwei Stunden anwesend, so dass Probleme auch mit dem Vorsitzenden besprochen werden können. Bei einer Tasse Kaffee und Tee, jeweils bestens zubereitet durch Uli, macht sich das ganz gut.

Vergessen möchte ich auch nicht Frau Gielow, die uns als Hausherrin der Stiftung für Denkmalschutz stets nach besten Kräften unterstützt. Ein kleines Dankeschön wurde ihr auch diesmal zum Jahresende überreicht.

Abschließend noch etwas Statistik

Der VKS Rostock hat zur Zeit (01.04.13) **273 Mitglieder**: 51 Kapitäne mit Rechtsschutz, 52 Offiziere mit Rechtsschutz, 40 Kapitäne und Offiziere ohne Rechtsschutz sowie Landmitglieder, 119 Ruheständler und 10 Studenten und 1 Ehrenmitglied.

Der Verein hat vier Ehrenmitglieder:

- **Kapitän Hartmut Fischer** – Gründer des Vereins
sowie die leider viel zu früh verstorbenen Kameraden
- **Herrn Harry Wenzel**
- **Kapitän Prof. Ulrich Scharnow**
- **Kapitän Horst Lubjuhn**

Hiermit möchte ich für die Aufmerksamkeit danken.

Wolf von Pressentin
Vorsitzender